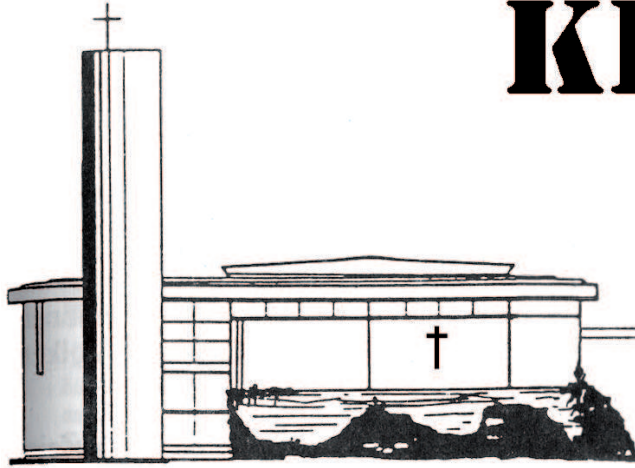


KIRCHE IM ORT

Ausgabe Dezember 2012, Nr. 159



Verlagspostamt 8501 Lieboch
Zugestellt durch Post.at
lieboch.graz-seckau.at



Gesegnete Weihnachten!



Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Am 11. Oktober 1962 hat Papst Johannes XXIII. das II. Vatikanische Konzil eröffnet. In seiner Eröffnungsansprache hat er unter anderem gesagt:

„In der täglichen Ausübung unseres apostolischen Hirtenamtes geschieht es oft, dass bisweilen Stimmen solcher Personen unser Ohr betrüben, die zwar von religiösem Eifer brennen, aber nicht genügend Sinn für die rechte Beurteilung der Dinge, noch ein kluges Urteil walten lassen. Sie meinen nämlich, in den heutigen Verhältnissen der menschlichen Gesellschaft nur Untergang und Unheil zu erkennen. Sie reden unablässig davon, dass unsere Zeit im Vergleich zur Vergangenheit dauernd zum Schlechteren abgeglitten sei. ... Wir aber sind völlig anderer Meinung als diese Unglückspropheten, die immer das Unheil voraussagen, als ob die Welt vor dem Untergange stünde. In der gegenwärtigen Entwicklung der menschlichen Ereignisse, durch welche, die Menschheit in eine neue Ordnung einzutreten scheint, muss man viel eher einen verborgenen Plan der göttlichen Vorsehung anerkennen.“

Diese Aussagen des beliebten Konzilspapstes sind heute, 50 Jahre später, nach wie vor aktuell. Der Optimismus, der aus ihnen spricht, entspringt nicht nur einem menschlichen Naturell, sondern vielmehr und vor allem einem tiefen Glauben. Johannes XXIII. hat so mit

seiner Eröffnungsrede nicht nur dem Konzil sondern der Kirche überhaupt eine zukunftstaugliche Richtung gewiesen: wer durch starken Glauben fest in Gott Halt gefunden hat, kann sich angstfrei, mehr noch hoffnungsvoll, den Herausforderungen der jeweiligen Zeit stellen. Er sieht das Weltgeschehen nicht nur oberflächlich – demnach scheint das Böse zu dominieren –, sondern er „rechnet“ damit, dass Gott in dieser unserer Welt – und natürlich auch in der Kirche –, wenngleich oft verborgen und nach uns Menschen unzugänglichen Plänen, am Werk ist. Im Denken des christgläubigen Menschen, der von Gottes Gegenwart auch in unserer Zeit und Welt ausgeht, hat das Böse nicht das letzte Wort, und Unheilspropheten haben bei ihm nicht viele Meter. Das „Jahr des Glaubens“ will uns alle zu dieser gläubigen Tiefenschau ermutigen.

Im großen Horizont dieses Konzilsjubiläumsjahres blicke ich mit Freude und Dankbarkeit auf viele konkrete Ereignisse in unserer Pfarre und im Pfarrverband. Ich denke besonders an die erste, sehr erbauliche gemeinsame Pfarrgemeinderatsklausur des Pfarrverbandes im Haus der Combonimissionare in Graz Messendorf, an die hervorragend organisierte Begegnung mit den Gästen aus Ilok, an das prächtige Erntedankfest, an den Benefizabend der Weltgruppe wie an den Sonntag der Weltkirche mit Evelin und Gertrude aus Kenia, an das Blühen und Gedeihen des KiLi-Chores, an die drei neuen Ministrantinnen Johanna, Jasmin und Steffi und nicht zuletzt an die Rückkehr von Pfarrer Otto Pexa in seine zur Heimat gewordene Pfarre Lieboch. Hoffnungsvoll erwarte ich in diesen Tagen die jungen Mädchen und Burschen, die sich für die Firmvorbereitung anmelden.

Ihnen allen wünsche ich für die kommende Zeit von Advent und Weihnachten besinnliche Ruhe und Stärkung im Glauben!

Ihr Pfarrer Johann Karner

Das neue Jahr - was wird ES bringen?

Diese Frage stellen wir uns jedes Jahr laut oder leise, ängstlich oder zuversichtlich. Wir fragen nach dem, was „ES“ uns bringen wird – und wir denken an die Gesundheit, den Beruf, die Familie, das „Glück“. Darin drückt sich aus, dass wir nicht unbegrenzt mächtig sind – wir hoffen auf „ES“, wir bangen vor dem „ES“, wir warten auf „ES“.

Die andere Frage, die wir nicht so laut aussprechen: Was kann ICH zu einem Leben beitragen, das für mich und für andere gut und schön ist, wo und wie kann ICH zu einem Engel werden?

Wir sind nicht nur passive Geschöpfe des „Schicksals“ – auch wenn es manchmal so aussieht – wir können selbst auch schöpferisch tätig sein, wir können Neues schaffen, wo vorher nichts war.

Das ist die beinahe unglaubliche und unfassbare Botschaft von Weihnachten: Neues Leben und neue Hoffnung ist nicht blinder Zufall – kommt nicht vom ES – sondern ist Geschenk des guten Gottes; aber dieses neue Leben, diese neue Hoffnung setzt sich jetzt in und durch die Menschen weiter fort – und das ist die tiefste Aufgabe der Kirche.

Wir können und dürfen uns auf die schöpferische Kraft Gottes in uns verlassen, und dann sind wir nicht ausgeliefert an das ES; wir können und sollen Engel des Evangeliums, der Guten Botschaft sein und werden.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese weihnachtliche Kraft spüren und dass wir so zu schöpferischen Menschen werden.

*Toni Schrettle, Geschäftsführender Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates*

GRATULATION

Frau Mag. Maria Possert möchte ich herzlich gratulieren zum erfolgreichen Abschluss eines ökumenischen Lehrgangs für Ehrenamtliche in der Krankenhaus- und Heimseelsorge, - eine weiterempfehlenswerte Ausbildung auf diözesaner Ebene, die auch nächstes Jahr (ab November) angeboten werden wird!

Pfarrer Johann Karner

Einladung zum Empfang der **Krankenkommunion.**

Wer in den Tagen vor Weihnachten die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrhof melden: Tel.: 03136/61207 oder 0676 8742 6723.

Pfarrkontakte:

Pfarrer Mag. Johann Karner

Mobil: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Do: 17:00 - 18:30 Uhr

Kaplan Mag. Gerald Wohleser

Mobil: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner

Tel. 03136/61207

lieboch@graz-seckau.at

Kanzleizeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

Begegnung mit Kenia

Unter dem Motto „Begegnung mit Afrika“ stand unser sehr erfolgreicher Benefizabend in der Veranstaltungshalle am 20. Oktober, und Begegnung mit den beiden Besucherinnen aus Kenia, Gertrude Mung'oma und Evelyn Mumia, prägte auch die beiden Wochen, in denen unsere Freundinnen aus dem Youth Education Network hier zu Gast waren.

Dreimal waren wir in Schulen zu Gast, und das Interesse der SchülerInnen an ihrem Land und den besonderen Fragen und Problemen hat Gertrude und Evelyn sehr gefreut. Einige Schülerinnen, deren Klasse die beiden Frauen in Graz im Pestalozzigymnasium besucht hatten, kamen sogar zum Benefizabend nach Lieboch und brachten einen Rucksack voller Spezialitäten aus der Region mit. Sehr gerührt waren die beiden vom Engagement der Jugendlichen, die unter Leitung von Sabine Defregger die Theaterszenen für den Benefizabend erarbeitet hatten, aber auch von den Schautafeln über ihr Projekt, die sie hier bei uns vorfanden.



Es gab auch so manches, was sie an unserer Gesellschaft nachdenklich machte. Sie verglichen die Preise in den Geschäften, informierten sich über Mieten und Verdienst und stellten fest, dass auch hier vieles hart erarbeitet werden muss. Was sie verwunderte,

war, dass hier bei Treffen und Versammlungen nicht gebetet wird. In Kenia ist es üblich, dass Treffen jeglicher Art durch ein Gebet eingeleitet werden, auch wenn Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen zusammen kommen, und dass dabei auch freie Gebete formuliert werden.

Am Sonntag der Weltkirche durften Gertrude und Evelyn sich in der Kirche zu Wort melden, und dabei berichteten sie, dass in ihrer Region in Westkenia katholische Kirchen am Sonntag stets gut gefüllt sind. Auch in Nairobi muss Gertrude sonntags wenigstens 10 Minuten früher kommen, wenn sie ihren Lieblingsplatz in der Kirche haben möchte.



Das kühle Wetter war natürlich gewöhnungsbedürftig, aber die Sauberkeit auf den Straßen und wie gut in unserer Gesellschaft fast alles organisiert ist, z.B. in Bezug auf Pünktlichkeit oder die Mülltrennung, gefiel ihnen. Ein Besuch im Marienstüberl in Graz zeigte aber auch die Schattenseiten und dass es auch hier bei uns Armut gibt.

In wie vielen Jahren werden wir in Kenia auch soweit sein, in Bezug auf Ernährung, bezahlte Arbeit für die Mehrheit der Menschen und Sicherheit auf den Straßen, fragten sie sich immer wieder.



Für uns brachten diese Gespräche ein besseres Kennenlernen, und auch, dass wir die Errungenschaften, die wir haben und die ja auch teilweise bedroht sind, wieder mehr schätzen, statt alles als selbstverständlich hinzunehmen.

Außer aus dem Erlös aus Tickets und Spenden konnten die Besucherinnen auch aus dem Verkauf der mitgebrachten Kunsthandwerksprodukte etwa 400.- Euro lukrieren. So sind sie sehr zufrieden und mit Ideen für neue Projektaktivitäten im Kopf wieder nachhause gereist.

Wir versprochen ihnen, dass wir

die Sammlung zur Unterstützung des Schulbesuchs in Westkenia im November wieder fortsetzen, da in Kenia im Jänner das neue Schuljahr beginnt. Wie im vergangenen Jahr werden für den Besuch der Grundschule (für die 6- bis 14-Jährigen) 80.- Euro pro Jahr, für die Sekundarschule 120.- Euro pro Jahr veranschlagt.

Wir freuen uns auf weitere UnterstützerInnen!

**Unsere Kontonummer:
Nr. 23572 bei der
RAIKA Lieboch-Stainz, BLZ
38210.**

Ingeborg Schrettele

Der Reinerlös aus Ticketverkauf und Spenden beim Benefizabend am 20.10.2012 beträgt:

1800.- Euro

Dieser Betrag ist zur Gänze für die Aktivitäten des Youth Education Network bestimmt.

Wir danken allen SpenderInnen und UnterstützerInnen!

Suppenonntag

Am **10. März 2013** findet wieder der Suppenonntag der Weltgruppe Lieboch im Pfarrsaal statt.



Weltladentermine + Büchereikaffee

21. Jänner 2013

24. Februar 2013

17. März 2013

Unser Team, bestehend aus zwölf Mitarbeitern, setzt sich in seiner Freizeit ehrenamtlich für Bedürftige, Kranke und Einsame ein. Ganz wichtig ist, sich zum Zuhören Zeit zu nehmen. Um in Not geratenen Menschen helfen zu können, brauchen wir auch finanzielle Mittel, für die wir auf Spenden angewiesen sind. Darum führen wir jährlich den Advent- und Ostermarkt durch. Die Zusammenarbeit mit Caritas, Vinzenzgemeinschaft, Sozialamt und dem Roten Kreuz ist uns eine große Unterstützung und Hilfe in unserer Arbeit.

Unsere Aktivitäten sind:

- Adventmarkt
- Ostermarkt
- Begegnungs-Kaffee
- Sammlung haltbarer Lebensmittel (zum Erntedank im Oktober) und Kleidung
- Verleih von medizinischen Behelfen (Gehilfe, Rollstuhl)
- Sammlungen, um die Arbeit der Caritas zu unterstützen



v.l.n.r.: Grete Kangler, Waltraud Dallago, Edith Rainer, Christine Blaschitz, Marianne Possert, Helga Weicher, Friederike Wiesner

nicht auf dem Foto: Ursula Renhart, Hilde Brunner, Christa Wrann, Maria Warzinger, Lisa Tritscher

Die Hl. Elisabeth

lebte im 13. Jahrhundert und war eine ungarische Königstochter. Bereits mit vier Jahren kommt sie auf die Wartburg. Sie wird Ehefrau des Landgrafen Ludwig von Thüringen und wird Mutter von drei Kindern. Als ihr Mann auf einem Kreuzzug an der Pest stirbt, muss sie die Wartburg mit ihren Kindern verlassen. In Marburg gründet sie ein Hospital. Unter beschwerlichen Umständen bringt sie Armen und Not leidenden Menschen Lebensmittel. Sie besucht Gefangene und Kranke, beherbergt Obdachlose und Pilger. Elisabeth stirbt schon mit 24 Jahren.

Alljährlich ehren wir die Hl. Elisabeth an einem Tag in der Nähe ihres Geburtstages. Die Hl. Messe feierten wir in diesem Jahr am 18. November. Elisabeth Artner, Sylvia Mayer, Manfred Gogg und Matthias Possert unterstützten musikalisch die Festmesse. Anschließend gab es ein fröhliches Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Alle, die Elisabeth heißen, freuten sich über eine Rose, die ihnen zu ihrem Namenstag überreicht wurde. Auch haben einige Wollsocken einen Besitzer gefunden.

Edith Rainer und Christine Blaschitz



Friedenslicht-Aktion

am 24. Dezember 2012 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Auch heuer bringt die Feuerwehrjugend von Lieboch das Friedenslicht in unsere Gemeinde. Das Friedenslicht wird in ganz Lieboch an verschiedenen Orten aufgestellt, wo es von der Bevölkerung abgeholt werden kann.

Aufstellungsorte für das Friedenslicht:

Feuerwehrhaus, Pfarrkirche, Rotes Kreuz, Bahnhof Lieboch

Spatenhof:	Kapelle Bahnhofstraße, Dietlkapelle Radlstraße
Lieboch Ort:	Dorfkreuz Dorfstraße, Bildstock Koch Mittelgasse
Schadendorf:	Lukaskreuz Steinerstraße, Bildstock Strohmayerweg

Ihre Feuerwehrjugend von Lieboch

50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil – Liturgiereform

Am Abend des 20. November 2012 führte Professor Dr. Peter Ebenbauer von der Universität Graz vor 20 Interessierten aus unserem Pfarrverband fundiert durch das Thema „**Erneuerung des Gottesdienstes**“.

Der Referent spannte den Bogen von den liturgischen Bewegungen am Beginn des 20. Jahrhunderts (Pius Parsch, Volksliturgische Bewegung, „Man muss die Liturgie dem Volk zurückgeben“) bis zum Ringen um eine gegenwartsbezogene Gestaltung des Gottesdienstes heute. Qualitätsvolle Sprache, die Gestaltung des liturgischen Raumes, Musik und Tanz waren Themen, die er in Wort und Bild nahe brachte. Im Zentrum des Bogens stand die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils. Dr. Ebenbauer erinnerte an einige Leitgedanken der Konzilsväter: Der Gottesdienst ist in erster Linie ein Dienst Gottes an uns Menschen. Das gesamte Kirchenvolk nimmt tätig daran teil. Jesus Christus, sein Leben, sein Sterben und sein



Auferstehen sind und bleiben die Mitte unseres Feierns. Liturgische Bildung und stete Erneuerung unter wacher und aufmerksamer Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen Situation sind bleibende Anforderungen für uns Christen.

Robert Dorneger



Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Am 3. und 4.1.2013 werden unsere Sternsinger wieder durch Lieboch ziehen. Sie setzen damit ein kraftvolles Zeichen für eine gerechtere Welt, denn mit den gesammelten Spenden werden rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene, die gerne dabei sein wollen, melden sich bitte am 16.12.2012 nach dem Gottesdienst bei Heidi Kormann an. An diesem Tag wird auch gleich die erste Sternsingerprobe abgehalten. Die zweite Probe ist am 26.12.2012 ebenfalls nach dem Gottesdienst.

Am 6.1.2013 findet um 10:00 Uhr der Sternsinger-Gottesdienst statt.



Frühmesse am Freitag

Pfarrer Otto Pexa ist nach zweijähriger Abwesenheit wieder zurückgekehrt und hat seinen Wohnsitz in Lieboch aufgeschlagen.

Auf eigenen Wunsch wird er ab sofort bei uns jeweils am Freitag um 8:00 Uhr in der Früh eine Messe feiern und auch als Hauptzelebrant bei den Sonntagsmessen mit eingebunden werden.

Neue Kommunionhelfer

Am Sonntag, dem 25.11.2012 wurden **Heidi Kormann** sowie **Tina** und **Erwin Schörgi** feierlich in die Runde der Kommunionhelfer aufgenommen.

Wir freuen uns sehr und gratulieren herzlich.

Diese Ausgabe wird freundlicherweise unterstützt von:

Dr. Roman Artner

Arzt f. Allgemeinmedizin, privat und alle Kassen

Packerstraße 83
8501 Lieboch
Tel.: 03136 / 61 3 15

Ordinationszeiten: MO, MI, DO, FR von 7:00 - 11:00 Uhr,
DI und DO von 16:00 - 18:00 Uhr

Es hat sich in diesem Jahr wieder viel getan mit und um unsere 18 MinistrantInnen der Pfarre Lieboch.

Mini-Kino 18.02.2012

Wir gehen jedes Jahr um diese Zeit gemeinsam in das Kino, dies sollte als kleines Vergelt`s Gott für das Ministrieren über das ganze Jahr dienen. An diesem Kinotag nahmen 14 Minis teil und wir machten uns einen lustigen Cineplexx – Kinonachmittag.

Mini-Rallye in Stainz 15.06.2012

Im Juni sind wir zu einem Stationenlauf des Dekanats Deutschlandsberg nach Stainz eingeladen worden. Bei diesem schönen Sommernachmittag nahmen sechs MinistrantInnen teil.



Mini-Startfest 15.09.2012

Um mit unseren MinistrantInnen die Sommerferien ausklingen zu lassen und alle wieder für den Minidienst zu aktivieren, unternahmen wir ein Sommerfest der besonderen Art. Wir hatten erstmalig in unserem Pfarrverband gemeinsam mit der Pfarre Tobelbad ein Jugendfest, das von Franz Karner aus der Pfarre Tobelbad organisiert wurde. Dies nutzten wir zur Wanderung von Lieboch nach Tobelbad und durften dort einen vergnüglichen Nachmittag gemeinsam mit den Tobelbader Kindern und Jugendlichen verbringen. Ein herzliches Dankeschön an Franz Karner.



Erstkommunion als Einstieg in den Ministrantendienst 26.04.2012

Für einen aktiven und laufenden Ministrantendienst über das gesamte Kirchenjahr ist es besonders wichtig, jedes Jahr für interessierten Nachwuchs zu sorgen. Dies beginnt mit der Kirchenrallye im Zuge der Erstkommunionsvorbereitung. Hier werden die Geheimnisse der Sakristei und der Kirche im Zusammenhang mit dem Ministrantendienst gelüftet. Es geht auch darum, dass man den Kindern und Eltern diese positive Stimmung für ein Kirchenjahr als MinistrantIn vermittelt. Wir MinistrantInnen empfinden es als etwas Besonderes, z.B. bei einer Christmette zu ministrieren und den Heiligen Abend bewusst erleben zu können.

Im Zuge der Erstkommunion 2012 konnten wir durch Unterstützung der Volksschule Lieboch im Besonderen der Religionslehrerin Fr. Muhr drei Kinder für den Ministrantendienst gewinnen. Nach intensiver Vorbereitung und Schulung über den Ablauf der Messe, der Gebete und die Funktion bestimmter Messgeräte, wurden am 04.11.2012 im Zuge des Ministranten-Gottesdienstes **Stefanie Gogg, Jasmin Kormann** und **Johanna Seebacher** als Ministrantinnen feierlich aufgenommen und von Hrn. Pfarrer Johann Karner gesegnet. Wir bedanken uns bei allen Mitgestaltern, vor allem auch bei Thomas, Matthias und Peter Possert und Anton Schrettle für die musikalische Gestaltung.



Weiterentwicklung der MinistrantInnen
Im Zuge des Ministrantengottesdienstes
am 04.11.2012 wurden auch
HauptministrantInnen ausgezeichnet,
die ihr Wissen und Können in der
Messe unter Beweis gestellt haben.
Die neuen HauptministrantInnen sind
**Sarah Heinzl, Doris Juri, Kathrin
Müllerferli** und **Markus Reisl**.



Weiters haben sich Julia und Melanie
Reiterer entschlossen, nicht mehr aktiv
zu ministrieren.
Ihnen wünschen wir alles Gute auf
ihrem weiteren Lebensweg und Gottes
Segen.



Mini-Kegeln 17.11.2012

Um die Motivation unserer Ministrant-
Innen aufrecht zu halten, haben
wir ein Mini-Kegeln im Gasthaus
Krughof veranstaltet. Wir nutzten
die Möglichkeit, uns auch außerhalb
der Messe besser kennen zu lernen
und luden dazu unsere Nachbarn im
Pfarrverband Dobl und Tobelbad ein.
Mit ca. 30 Personen wurde auch dies
ein lustiger Nachmittag, wobei unser
Hr. Pfarrer Johann Karner und Kaplan
Gerhard Wohleser jeweils eine Gruppe
übernahmen.



Zum Schluss wollen wir uns bei allen
Unterstützern, bei den Eltern, die ihre
Kinder bzw. Jugendlichen ermutigen
und begleiten, bei unserem Herrn
Pfarrer Johann Karner und Kaplan
Gerhard Wohleser und im Besonderen
bei allen MinistrantInnen, die Jahr
ein - Jahr aus aktiv das Kirchenjahr
mitgestalten, herzlich bedanken.

Silvia und Martin Reisl



Start eines E-Mail Newsletters

Jetzt ist es soweit! Die Pfarre Lieboch hat einen Newsletter. Dieser wird aktuelle Informationen/Einladungen zu Veranstaltungen in der Pfarre Lieboch und im Pfarrverband beinhalten.

Der Newsletter wird sich an zwei Zielgruppen richten:

- **Jugendliche:** Wer sich hierzu anmeldet, bekommt Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen, die sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene richten.
- **Allgemein:** Wer sich in dieser Kategorie anmeldet, bekommt Einladungen zu interessanten Veranstaltungen in Pfarre, Pfarrverband und darüber hinaus.

Für Wünsche und Anregungen, welche Informationen wir in den Newsletter zusätzlich zu den genannten Veranstaltungen aufnehmen sollen, sind wir sehr dankbar.

Zu den Newslettern können Sie sich direkt auf unserer Website **lieboch.graz-seckau.at** oder per E-Mail anmelden. Jugendliche, die sich in den vergangenen Jahren zur Firmung angemeldet haben und dort ihre E-Mailadresse angegeben haben, werden direkt angeschrieben.

Zusätzlich wächst auch die Website immer weiter. Ideen und Wünsche zu weiteren Inhalten und Veranstaltungen nehmen wir gerne per Email an.

Kontakt: **web.pfarre-lieboch@aon.at**

Matthias Rainer

VORABENDGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH	Sa., 19:00 Uhr (in der Winterzeit um 18:00 Uhr)
TOBELBAD	Sa., 18:00 Uhr in der Rehabilitationsklinik

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH	1. - 15. des Monats um 10:00 Uhr 16. - 31. des Monats um 08:30 Uhr
DOBL	gegengleich zu Lieboch
TOBELBAD	jeden Sonntag um 08:30 Uhr (am ersten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr Familiengottesdienst)

WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH	Di. u. Do., 19:00 Uhr, Mi. 7:00 Uhr; Fr. 8:00 Uhr
DOBL	Fr., 19:00 Uhr (1. Freitag im Monat in Petzendorf)
TOBELBAD	Mi., 18:00 Uhr

EUCHARISTISCHE ANBETUNG:

LIEBOCH	jeden Donnerstag im Anschluss an die Abendmesse
DOBL	jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der Schlosskapelle

MEDITATIONSABEND: jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrhof Dobl

BEICHTGELEGENHEIT: jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Sonn- und Feiertagsgottesdienste (in allen drei Pfarren)

AUSSPRACHEMÖGLICHKEIT: in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung

Die Bücherei Lieboch war in der "Österreich liest"-Woche mit zwei Veranstaltungen präsent.

Die „**Mathemagische Zaubershow**“ von und mit Mag. Andrea Klein begeisterte eine große Anzahl von Kindern und deren Eltern, die trotz des prachtvollen Herbstwetters den Weg in die Bücherei gefunden haben.

Die aktive Teilnahme der Kinder an der Show machte die Veranstaltung schon aufregend, aber als Höhepunkt durften die Kinder der Bücherreporterin von Ohrenklick Rede und Antwort stehen. Bilder und Interviews sind unter „ohrenklick.at“ zu hören und zu lesen, denn Ohrenklick ist eine Einladung zum Miterleben.



Mit "**Glück ist ein verhexter Ort**" hatten wir Glück, dass Christiane Holler und Stephan Rausch eine tolle und unterhaltsame Lesung mit einer grandiosen Mundharmonikabegleitung darbrachten, die bei einem schmackhaften Buffett und guten Getränken ihren Ausklang fand.



Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr Interesse und ihren Besuch.

Sollten sie noch mehr über die Bücherei Lieboch erfahren wollen, besuchen sie unsere Homepage unter **www.lieboch-bvoe.at** oder schauen sie einfach bei uns herein. Wir freuen uns gerade auf IHREN Besuch.

Ihr Büchereiteam

Öffentliche **BÜCHEREI**
LIEBOCH
www.lieboch.bvoe.at

Unsere Öffnungszeiten sind:

DI: 10:00 - 13:00
15:30 - 16:30
MI: 10:00 - 12:00
DO: 10:00 - 12:00
FR: 18:00 - 19:00
SO: Nach der Hl. Messe

Geistliche Abende im Pfarrsaal Lieboch (19:00 Uhr)

19. Dez. 2012 Ich glaube an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,...
Ehem. Pfarrer Otto Pexa
16. Jän. 2013 ... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes
Mag. Bernd Oberndorfer, Pfarrer im LKH Graz
20. Feb. 2013 ... aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
N.N.
20. März 2013 Ich glaube an die Vergebung der Sünden
Pfarrer Johann Karner

Termine Pfarre Dobl

Sonntag, 16.12. um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

Adventsing mit dem Dobler Chor, Singkreis der Volksschule, Bläsergruppe der Trachtenkapelle - zum Abschluss des 800 Jahr-Jubiläums werden Lieder und Weisen aus verschiedenen Epochen gesungen und gespielt.

Montag, 24.12. **Heiliger Abend**

16:00 Uhr: **Kinderkrippenandacht**

20:30 Uhr: **Christmette**, anschließend Turmblasen u. Agape mit Glühwein von der Landjugend

Dienstag, 1. Jänner 2013 **Hochfest der Gottesmutter Maria**

18:00 Uhr Gottesdienst

Roraten:

Freitag, 14. Dezember um 6:30 Uhr in der Pfarrkirche,

Freitag, 21. Dezember um 6:30 Uhr in der Kapelle in Petzendorf

Sonntag, 10. Februar 2013

Faschingsumzug in Dobl (mit einer Gruppe aus dem Pfarrverband)

Termine Pfarre Tobelbad

20.12.2012 18:00 Uhr Heilungsgebet

24.12.2012 16:00 Uhr Kinderkrippenandacht

24:00 Uhr Christmette



Zu Fuß nach Jerusalem

Bericht eines Pilgers

Dr. Franz Mali
 Professor an der Universität Fribourg
 erzählt und zeigt Bilder

Mittwoch, 9. Jänner 2013
 19:00 Uhr
 Pfarrsaal Lieboch



Franz Malli war im Jahr 2011 sieben Monate pilgernd nach Jerusalem unterwegs und wird uns über seine Erfahrungen berichten.

Ökumenische Gottesdienste



Auch im kommenden Jahr wird es wieder ökumenische Gottesdienste bei uns geben. Die Termine für die ersten beiden Gottesdienste stehen bereits fest:

Samstag, 12. Jänner 2013
Samstag, 9. März 2013

jeweils um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Lieboch



15.12.2012	Rorate	06:00
19.12.2012	Geistlicher Abend mit Pfarrer Otto Pexa	19:00
24.12.2012	Kinderkrippenfeier (Lieboch, Dobl und Tobelbad)	16:00
	Christmette (musikalise Gestaltung: Prima Musica)	22:00
25.12.2012	Christtag: Hochamt	08:30
26.12.2012	Stefanitag: Gottesdienst	08:30
31.12.2012	Jahresschlussgottesdienst	18:00
Jänner		
01.01.2013	Neujahrsgottesdienst in Lieboch	10:00
	Neujahrsgottesdienst in Dobl	18:00
3./4. 01.2013	Die Sternsinger sind in Lieboch unterwegs	
06.01.2013	Sternsinger-Gottesdienst	10:00
09.01.2013	Katholisches Bildungswerk: Pilgervortrag	19:00
12.01.2013	Ökumenischer Gottesdienst	18:00
16.01.2013	Geistlicher Abend mit Mag Bernd Oberndorfer	19:00
18.01.2013	Jugendvesper in der Pfarrkirche Dobl	19:30
22.01.2013	Vortrag: Kirchenbeitrag	19:45
Februar		
10.02.2013	Faschingsumzug in Dobl	
20.02.2013	Geistlicher Abend	19:00
23.02.2013	Frauen gestalten Liturgie	18:00
März		
10.03.2013	Suppen Sonntag (nach dem Gottesdienst)	11:00
16.03.2013	Ökumenischer Gottesdienst	18:00
20.03.2013	Geistlicher Abend mit Pfarrer Johann Karner	19:00

viele weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage **lieboch.graz-seckau.at**

Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch
Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch
Redaktion: Sabine Dallago, Walter Plaschzug
Layout: Sabine Dallago
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner.
Auflage: 1950 Stück
lieboch.graz-seckau.at